

Presseinformation

Nr. 455 / 2013

Kiel, Mittwoch, 9. Oktober 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Verkehr / „Blitzermarathon“

Christopher Vogt: Innenminister Breitner täte gut daran, Schwerpunkte zu setzen

Anlässlich des am 10. Oktober stattfindenden „Blitzermarathons“ erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Autofahrer und die Polizisten in unserem Land haben es wirklich nicht leicht: Vielerorts marode Straßen und Brücken und eine enorme Arbeitsbelastung bei der Landespolizei und nun ein groß angekündigter ‚Blitzermarathon‘.

Es gibt noch immer zu viele durch überhöhte Geschwindigkeit verursachte Unfälle in unserem Bundesland. Wenn man nun aber als Land tatsächlich die Verkehrssicherheit weiter erhöhen möchte, wäre es deutlich sinnvoller, den Fokus stärker auf regelmäßige Kontrollen an tatsächlichen Unfallschwerpunkten und vor allem an Gefahrenstellen wie Schulen oder Kindertagesstätten zu legen. Dies würde nicht nur die Verkehrssicherheit tatsächlich erhöhen, sondern auch für größere Akzeptanz unter den Autofahrern sorgen. Noch immer werden in unserem Bundesland leider allzu oft Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, die weniger die nachhaltige Erhöhung der Verkehrssicherheit, sondern erkennbar vielmehr die Entspannung der öffentlichen Kassenlage zum Ziel haben.

Angesichts des engen Personalkorsetts bei der Landespolizei und den anhaltend hohen zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Beamtinnen und Beamten vor allem an der Rader Hochbrücke, ist die Begeisterung des Innenministers für PR-Aktionen wie dem ‚Blitzermarathon‘ fehl am Platz. Der Minister täte gut daran, für die Erhöhung der Verkehrssicherheit Schwerpunkte zu setzen, die nachvollziehbar und vor allem nachhaltig sind.“